SKFM
Betreuungsverein

Betreuerbrief
2 – 2025/2026

- Geistlicher Impuls
- Thema: Erwerbsminderungsrente – Rente, wenn der Körper nicht mehr mitmacht
- Aus dem Diözesanverein
- Aus den Stadt- und Kreisvereinen
- Gewusst wie – Tipps und Tricks

SKFM – Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer e.V.

Inhalt

Inhalt	Seite
Vorwort	3
Geistlicher Impuls	4
Thema: Erwerbsminderungsrente – Rente, wenn der Körper nicht mehr mitmacht	6
Aus dem Diözesanverein	9
Aus den SKFM Stadt- und Kreisvereinen	15
Diözesanverein/Betreuungsverein für die Stadt Speyer	15
Rhein-Pfalz-Kreis und Betreuungsverein für die Stadt Speyer	17
Rhein-Pfalz-Kreis	18
Rhein-Pfalz-Kreis und Betreuungsverein für die Stadt Ludwigshafen	20
Stadt Ludwigshafen	24
Landkreis Bad Dürkheim	26
Landkreis Germersheim	32
Landkreis Südliche Weinstraße	34
Landkreis Südliche Weinstraße und Stadt Landau	36
Stadt Landau	39
Stadt Pirmasens	41
Stadt Kaiserslautern	44
Stellenangebot	48
Gewusst wie – Tipps und Tricks	50
Adressen im Überblick (Rückseite)	52

Impressum

Der Betreuerbrief ist für ehrenamtliche Betreuer:innen des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer (SKFM) im Bistum Speyer, sowie für Interessierte bestimmt.

Herausgeber: SKFM Diözesanverein e.V. · Nikolaus-von-Weis-Str. 6 · 67346 Speyer

Erscheinungsweise: 2 × jährlich

Verantwortlich: Salvatore Heber, Diözesangeschäftsführer

Redaktion: Salvatore Heber · **Layout:** Salvatore Heber
Satz: Dennis Köhler Mediendesign · **Titelbild:** YuriArcursPeopleimages / envato elements

Weitere Betreuerbrief-Exemplare können über die E-Mail-Adresse fachverband@skfm.de bestellt werden.

Kompensation von Treibhausgasemissionen durch zusätzliche Klimaschutzprojekte.

Druckprodukt mit finanziellem Klimabeitrag
ClimatePartner.com/12518-1907-1001

SKFM
Diözesanverein

Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, Ihnen die neueste Ausgabe unseres Betreuerbriefs präsentieren zu dürfen.

In dieser Ausgabe blicken wir auf eine Auswahl aktueller Entwicklungen und Veranstaltungen des Diözesanvereins sowie der Ortsvereine zurück. Zudem widmen wir uns dem Schwerpunktthema Erwerbsminderungsrente – die Rente, wenn der Körper nicht mehr mitmacht.

In der Rubrik „Tipps und Tricks“ erhalten Sie Informationen zur Aufwandspauschale und den Aufwendungsersatz für die ehrenamtliche Tätigkeit als rechtliche Betreuer:innen.

Im hinteren Teil des Heftes finden Sie außerdem wie gewohnt die Veranstaltungshinweise der SKFM-Vereine.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Für Rückfragen oder Anliegen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieser Ausgabe oder online unter www.skfm.de.

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren – wir sind gerne für Sie da!

Herzlich grüßt Sie

Salvatore Heber

Diözesangeschäftsführer

Geistlicher Impuls

Von Regens Franz Vogelgesang

Geistlicher Beirat des
SKFM Diözesanverein für das Bistum Speyer e.V.

Foto: SKFM

IN SEINEM LICHT

Irgendwie ist es alle Jahre wieder das Gleiche: Gegen die anbrechende Dunkelheit entzünden wir im Advent und an Weihnachten ein Licht. Und von Dunkelheiten kann wohl jeder von uns ein Liedchen singen. Dunkelheit ist nicht einfach nur schwarz, sondern hat viele (Farb-)Töne: Unfrieden, Zerstörung, Lüge, Gewalt … im Großen und im Kleinen … beklagenswert!

Advent und Weihnachten ist die Zeit, die Wirklichkeit in all ihrer oft so realen Brutalität wahrzunehmen, aber dem Licht mehr zu trauen als der Dunkelheit und Finsternis.

Christen sind unverschämt positiv und entwickeln Potenzial aus dem Glauben an den, der aus dem Schweigen inmitten der Nacht kam und an Ostern die Finsternis des Todes besiegt hat.

Advent und Weihnachten zu feiern ist zutiefst österlich und hat etwas von Aufstand … Aufstand des Lichtes!

Danke Ihnen allen für Ihr Engagement mit und für die Menschen, die Ihnen als Ehrenamtliche und Hauptamtliche des SKFM anvertraut sind. Sie entzünden Lichter in deren Leben!

Foto: jrydertr / pixabay

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien zum Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2026 die Kraft des Lichtes.

Verlieren Sie nicht die Hoffnung, dass das Licht stärker ist als alles Dunkle, dass das Gute über das Böse triumphiert, dass Liebe stärker ist als Hass … weil Jesus das Licht der Welt ist, geboren in der dunkelsten Nacht im Stall von Bethlehem.

Herzlichen Gruß und Gottes Segen

Franz Vogelgesang

Engagieren Sie sich als

Ehrenamtliche:r Betreuer:in

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, kontaktieren Sie gerne die Ansprechpartner:innen aus Ihrer Region. In einem persönlichen Gespräch erläutern wir Ihnen gern die wertvollen und vielfältigen Aspekte dieser Tätigkeit und beantworten Ihre Fragen.

Die Kontaktdaten der Ansprechpartner:innen finden Sie auf der Rückseite des Betreuerbriefs.

WERDEN SIE

#Vertrauensperson #Fürsprecher #Stütze

#Interessensvertreter #Würdenbewahrer

Von Christian Simunic, SKFM Kaiserslautern & Landkreis Kaiserslautern

Foto: SKFM

ERWERBSMINDERUNGSRENTE – Rente, wenn der Körper nicht mehr mitmacht

Die Erwerbsminderungsrente spielt im deutschen Rentensystem eine zentrale Rolle, weil sie Menschen schützt, deren Arbeitskraft durch Krankheit oder Behinderung dauerhaft eingeschränkt ist. Sie soll abfedern, was oft völlig unerwartet eintritt: dass der bisherige Beruf oder sogar jede Form regulärer Erwerbsarbeit plötzlich nicht mehr möglich ist. Für viele Betroffene bedeutet dieser gesundheitlich bedingte Einschnitt nicht nur eine Veränderung des Alltags und der persönlichen Lebensplanung, sondern auch eine erhebliche finanzielle Unsicherheit. Genau hier setzt die Erwerbsminderungsrente an. Sie soll sicherstellen, dass Menschen, die aufgrund erheblicher gesundheitlicher Einschränkungen nicht mehr arbeiten können, weiterhin ein Einkommen erhalten, das zumindest eine grundlegende wirtschaftliche Stabilität ermöglicht. Jährlich müssen etwa 170.000 Personen von diesem Instrument Gebrauch machen. *(Quelle: DRV)*

Damit eine Erwerbsminderungsrente bezogen werden kann, müssen allerdings bestimmte versicherungsrechtliche **Voraussetzungen** erfüllt sein. Die Rentenversicherung knüpft den Anspruch an eine Mindestversicherungszeit und ausreichende Beitragszahlungen. Diese Mindestversicherungszeit – häufig als Wartezeit bezeichnet – beträgt in der Regel fünf Jahre. Zusätzlich müssen innerhalb der letzten Jahre vor dem Eintritt der gesundheitlichen Einschränkung Pflichtbeiträge entrichtet worden sein. Diese Regeln sollen sicherstellen, dass diejenigen, die Leistungen aus der Rentenversicherung beziehen, zuvor auch in das System eingezahlt haben. Nur bei bestimmten besonderen Ereignissen, etwa bei einem schweren Unfall im Zusammenhang mit der beruflichen Tätigkeit, können diese Anforderungen teilweise entfallen.

Neben den versicherungsrechtlichen Voraussetzungen ist entscheidend, wie stark die Arbeitsfähigkeit tatsächlich eingeschränkt ist. Die Beurteilung richtet sich nicht danach, ob die bisherige berufliche Tätigkeit noch ausgeübt werden kann, sondern wie viele Stunden täglich die betroffene Person überhaupt in der Lage wäre zu arbeiten – und zwar auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt, unabhängig vom ursprünglichen Beruf. Eine teilweise Erwerbsminderung liegt dann vor, wenn weniger als sechs Stunden,

aber mehr als drei Stunden tägliche Arbeit möglich sind. Eine volle Erwerbsminderung wird angenommen, wenn selbst **drei Stunden täglich** nicht mehr geleistet werden können. Diese Unterscheidung ist nicht nur für die Frage relevant, ob ein Anspruch besteht, sondern bestimmt auch die Höhe der Rente.

Da viele Menschen, die eine Erwerbsminderungsrente erhalten, deutlich früher aus dem Erwerbsleben ausscheiden als geplant, fehlen ihnen wichtige Versicherungsjahre. Um diesen Verlust auszugleichen, berücksichtigt die Rentenversicherung sogenannte **Zurechnungszeiten**. Diese Zeiten werden so behandelt, als hätte die betroffene Person bis zu einem bestimmten Alter weitergearbeitet und Beiträge gezahlt. Dadurch soll verhindert werden, dass die Rente aufgrund der vorzeitigen Erwerbsunfähigkeit zu niedrig ausfällt. Dennoch kann die Erwerbsminderungsrente im Vergleich zum früheren Arbeitsentgelt spürbar geringer sein. Dies liegt zum einen daran, dass in vielen Fällen Abschläge entstehen, wenn die Erwerbsminderung in einem frühen Lebensalter eintritt, und zum anderen daran, dass die Rentenberechnung immer auf dem individuellen Versicherungsverlauf basiert.

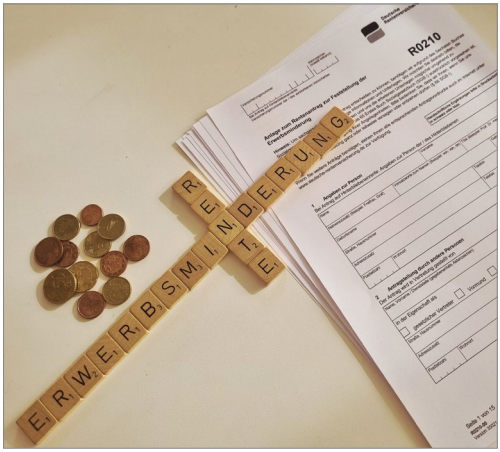


Foto: SKFM

Der Weg zur Erwerbsminderungsrente beginnt mit einem **Antrag**, den Betroffene selbst stellen müssen. Dies ist notwendig, weil die Rentenversicherung nicht automatisch aktiv wird. Nach Eingang des Antrags prüft sie die medizinische Situation sorgfältig. Dabei spielen ärztliche Unterlagen, Befunde, Krankenakten und gegebenenfalls zusätzliche Gutachten eine wesentliche Rolle. Gleichzeitig gilt der Grundsatz **„Rehabilitation vor Rente“**. Das bedeutet, dass zunächst geprüft wird, ob durch medizinische Maßnahmen, Therapie oder berufliche Qualifizierungen die Arbeitsfähigkeit teilweise oder vollständig wiederhergestellt werden kann. Erst wenn feststeht, dass solche Maßnahmen nicht ausreichend sind oder keine Verbesserung bringen können, wird eine Erwerbsminderungsrente bewilligt.

In vielen Fällen wird die Rente zunächst zeitlich befristet gewährt. Die Befristung dient dazu, den Gesundheitszustand nach einiger Zeit erneut zu überprüfen, da manche Erkrankungen sich verbessern können. Erst wenn klar ist, dass dauerhaft keine Besserung zu erwarten ist, kann die Rente unbefristet gewährt werden. Für Betroffene

bedeutet dies häufig eine Phase der Unsicherheit, da die Verlängerung fristgerecht beantragt und medizinisch belegt werden muss.

Viele Menschen, die eine Erwerbsminderungsrente beziehen, fragen sich, ob sie daneben noch arbeiten dürfen. Grundsätzlich ist ein **Hinzuverdienst** möglich, doch dieser ist begrenzt. Bei einer teilweisen Erwerbsminderung ist der Spielraum größer, weil eine Restarbeitsfähigkeit besteht und die Rente nur einen Teil des früheren Einkommens ersetzt. Bei einer vollen Erwerbsminderungsrente gelten dagegen deutlich engere Grenzen. Wird der erlaubte Umfang überschritten, kann dies zu Kürzungen oder sogar zum Wegfall der Rente führen. Daher ist es wichtig, die individuelle Hinzuverdienstgrenze zu kennen und einzuhalten.

Die Erwerbsminderungsrente ist mehr als eine finanzielle Leistung. Sie ist ein Instrument, das Betroffene in einer Lebensphase unterstützt, die oft von Unsicherheit, Krankheit, Angst und dem Verlust vertrauter beruflicher Strukturen geprägt ist. Sie bietet Stabilität in einer Situation, in der vieles ins Wanken gerät. Gleichzeitig zeigt der gesamte Prüfprozess, wie eng medizinische, berufliche und soziale Aspekte miteinander verbunden sind. Die Rentenversicherung begleitet Betroffene nicht nur mit finanziellen Leistungen, sondern auch mit der Möglichkeit von Rehabilitationsmaßnahmen und beruflicher Neuorientierung. Diese Angebote können dabei helfen, neue Perspektiven zu entwickeln, selbst wenn der ursprüngliche Beruf nicht mehr ausgeübt werden kann.

Weil der Übergang in die Erwerbsminderungsrente oft überraschend kommt, ist es besonders wichtig, sich frühzeitig zu informieren und professionelle Beratung zu nutzen. **Beratungsstellen** der Rentenversicherung, Sozialverbände oder unabhängige Rentenberater können aufklären, den Antrag begleiten und bei der Klärung individueller Fragen unterstützen. Eine gute Vorbereitung erleichtert den Prozess und hilft, finanzielle Risiken zu minimieren. Für viele Betroffene ist diese Unterstützung entscheidend, weil der Antrag auf Erwerbsminderungsrente oft komplex ist und zahlreiche Nachweise erfordert.

Am Ende erfüllt die Erwerbsminderungsrente eine unverzichtbare Funktion: Sie schützt Menschen in einer der verletzlichsten Phasen ihres Lebens. Sie ist ein Zeichen der Solidarität innerhalb der Gesellschaft und ein Ausdruck des Verständnisses dafür, dass gesundheitliche Einschränkungen nicht bedeuten dürfen, dass jemand ohne Unterstützung bleibt. Gleichzeitig fordert sie Mitwirkung, Dokumentation und Verständnis für die Abläufe. Wer gut informiert ist, seine Rechte kennt und die notwendigen Schritte rechtzeitig einleitet, hat gute Chancen, die Unterstützung zu erhalten, die er benötigt. Da die Rente nur einen Teil des früheren Einkommens ersetzt, ist es auch stets ratsam prüfen zu lassen, ob zudem noch ein Anspruch auf Wohngeld oder Grundsicherung besteht.

FORTBILDUNGSTAGE 2025 FÜR DIE SKFM-MITARBEITENDEN
Fit für die (digitale) Zukunft der Betreuungsarbeit

Der Diözesanverein bietet seinen hauptamtlichen Mitarbeitenden jährlich ein vielfältiges Programm an Veranstaltungen und Formaten zur Weiterbildung und Vernetzung.

Dazu zählen unter anderem die *Klausurtagung*, interne *Fortbildungstage*, *Fachkonferenzen* für Berater:innen und Geschäftsführer:innen, der Tag der Verwaltungsmitarbeitenden, der *Gesundheitstag* und viele weitere Angebote.

Ziel dieser Formate ist es, Räume für fachlichen Input, kollegialen Austausch und praxisorientierte Vertiefung zu schaffen. Sie stärken die Mitarbeitenden in ihrem Arbeitsalltag, fördern die diözesanweite Vernetzung und leisten einen wichtigen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung und Qualitätssicherung der Betreuungsarbeit.

So fand am **25. September 2025** die Tagung der Berater:innen der SKFM-Vereine im Bistum Speyer statt. Im Mittelpunkt standen die Abstimmung über gemeinsame Themen der Beratungsstellen, der kollegiale Austausch zu aktuellen Fragen aus der Beratungsarbeit, Best-Practice-Beispiele, Herausforderungen und Bedarfe.

Zudem wurden sie über landesweite und bundesweite Entwicklungen informiert und stimmten sich über gemeinsame diözesane Vorhaben ab, so zum Beispiel über den diözesanweiten, digitalen Austausch für Ehrenamtliche und Interessierte.

Fotos: SKFM

Dieser findet künftig in einem festen Rhythmus statt, jeweils am dritten Mittwoch im November und am dritten Mittwoch im April. Merken Sie sich die Termine gerne schon vor. Das nächste Schwerpunktthema am 15.04.2026 wird das „Behindertentestament“ sein.

Einige Tage später, am **09. Oktober 2025** fand in Speyer der zweite Fortbildungstag des Jahres für die Vereinsbetreuer:innen statt.

Im Mittelpunkt stand das Schwerpunktthema „Digitalisierung im Verein“ – ein fortlaufendes, bereichsübergreifendes Thema, das in den Arbeitsfeldern der SKFM-Vereine in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen hat. Behandelt wurden aktuelle und praxisnahe IT-Fragestellungen, die für die tägliche Arbeit in den Vereinen unmittelbar relevant sind. Dazu zählten Best-Practice-Beispiele und Erfahrungsberichte zum Einsatz des Klientenprogramms sowie erste Anwendungs- und Erfahrungsberichte zum Einsatz von KI im Betreuungsverein.

Mit gleichem Schwerpunkt trafen sich am **25. November 2025** auch die Verwaltungskräfte der Betreuungsvereine, um sich auszutauschen, Erfahrungen zu teilen und praxisnahe Lösungen zu diskutieren.

Beide Fortbildungstage boten einen hohen fachlichen Mehrwert und verdeutlichten, wie wichtig der gemeinsame Austausch sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung digitaler Kompetenzen für die Zukunftsfähigkeit der SKFM-Vereine sind.

Wer wertvolle caritative Arbeit leisten will, braucht nicht nur eine christliche Grundhaltung und fachliche Kompetenz, sondern muss auch digital gut aufgestellt sein. Kontinuierliche Weiterbildung und ein sicherer Umgang mit moderner Technik sind entscheidend, um die Qualität der Arbeit zu sichern und die Zukunftsfähigkeit der SKFM-Vereine nachhaltig zu stärken.

SKFM SPEYER ALS MITGLIED DER AG STRATEGIE „RECHTLICHE BETREUUNG“ DER VERBANDLICHEN CARITAS AUF BUNDESEBENE

Foto: Arbeitsstelle Rechtliche Betreuung

Am 29. September 2025 tagte die AG Strategie Rechtliche Betreuung der verbandlichen Caritas auf Bundesebene erstmals in ihrer neuen Zusammensetzung. Frau Sanna Zachej, Bundesreferentin für Rechtliche Betreuung, begrüßte die Teilnehmer:innen und dankte ihnen für ihre Bereitschaft, sich bis zur Konferenz der BtG-Fachreferent:innen 2027 aktiv in die strategische Weiterentwicklung der Rechtlichen Betreuung auf Bundesebene einzubringen.

Zentrale inhaltliche Schwerpunkte der AG bleiben die politischen Forderungen nach einer fach- und sachgerechten Anhebung der Betreuervergütung, die konsequente Umsetzung der UN-BRK – damit die Rechtliche Betreuung auch in der Praxis als echtes Unterstützungsinstrument wirkt – sowie der Abbau von Bürokratie, wovon insbesondere Betreute, aber auch die Betreuungsvereine bundesweit profitieren würden.

Die AG setzt sich aus Vertreter:innen verschiedener Diözesen in Deutschland zusammen. Ziel des Gremiums ist es, bundesweit relevante Entwicklungen zu bündeln, verbandliche Positionen abzustimmen und Impulse für die zukünftige Ausrichtung der Betreuungsvereine zu erarbeiten. Diözesangeschäftsführer Salvatore Heber wurde erneut in die AG berufen und bringt als Vertreter des SKFM Speyer seine fachliche Expertise sowie die Perspektive der Betreuungsvereine aus der Diözese Speyer ein.

So finden regelmäßig Gespräche mit den Regierungsparteien sowie dem zuständigen Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz statt – wie zuletzt am 11. November 2025 im Austausch mit Annette Schnellenbach, der **Leiterin des Referats für Betreuungsrecht** (erste von links).

Foto: SKFM

BESONDERE MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES SKFM DIÖZESANVEREINS SPEYER

Diözesanvorstand wiedergewählt – erweitertes Risikomanagement verabschiedet – Ehrungen durch den SKM-Bundesverband

Am Freitag, den 31. Oktober 2025, fand um 14:30 Uhr die Mitgliederversammlung des SKFM Diözesanvereins für das Bistum Speyer e.V. im Priesterseminar Speyer statt.

Die Versammlung begann in der Kapelle mit einem besinnlichen Gottesdienst unter der Leitung von Regens Franz Vogelgesang, der auch geistlicher Beirat des Verbandes ist.

Im Anschluss eröffnete der Vorsitzende Hans-Joachim Schulz im Edith-Stein-Saal offiziell die Sitzung und zeigte sich erfreut über die hohe Resonanz und das zahlreiche Erscheinen der Delegierten.

Diözesangeschäftsführer Salvatore Heber präsentierte im weiteren Verlauf den Tätigkeitsbericht des Vorstandes sowie die Planungen für das kommende Jahr. Anschließend wurde der Jahresabschluss 2024 transparent vorgestellt und ausführlich diskutiert. Die Mitglieder erhielten damit einen umfassenden Einblick in die fachliche und wirtschaftliche Entwicklung des Verbandes. Nach der Aussprache erfolgte die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Erweitertes Risikomanagement verabschiedet

Ein besonderer Schwerpunkt der diesjährigen Versammlung lag auf der Vorstellung und Verabschiedung des erweiterten Risikomanagements. Die Mitgliederversammlung hatte dem Vorstand im vergangenen Jahr den Auftrag erteilt, ein System zu entwickeln, das zur Absicherung einer verantwortungsvollen und nachhaltigen Vereinsführung dient.

Auf Grundlage eines umfangreichen Beteiligungs- und Abstimmungsprozesses, der sich über mehrere Monate erstreckte, entstand ein tragfähiges und zukunftsorientiertes System, das einstimmig angenommen wurde.

Ehrungen durch den SKM-Bundesverband und Neuwahlen des Vorstandes

Ein weiterer wichtiger Punkt an diesem Nachmittag waren die folgenden Neuwahlen des Vorstandes.

Bevor diese jedoch eingeleitet wurden, nutzten der Diözesangeschäftsführer und die Versammlung den Rahmen, um dem Vorstand ausdrücklich zu danken. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten, die gerade auf Diözesanebene deutlich zu spüren sind, ist es von besonderer Bedeutung, engagierte und überzeugte Frauen und Männer

an seiner Seite zu wissen – Menschen, die sich ehrenamtlich, aus christlicher Überzeugung und mit großem persönlichem Einsatz für unsere Kirche und die wertvolle caritative Arbeit des SKFM einsetzen.

Zur feierlichen Würdigung war auch Herr Stephan Buttgereit, Generalsekretär des SKM-Bundesverbandes, anwesend, der die verdienten Persönlichkeiten mit den Ehrennadeln des Bundesverbandes auszeichnete:

Für ihr herausragendes und jahrzehntelanges Wirken erhielten Hans-Joachim Schulz und Barbara Jung die Ehrennadel in Gold.

Thomas Sartingen und Karl-Heinz Masser erhielten für ihr außerordentliches Engagement die Ehrennadel in Silber. Alle vier Geehrten sind wahre Leuchttürme des Ehrenamts.

Im Anschluss an die Ehrungen fand die Wahl des Vorstandes statt. Der amtierende Vorstand wurde dabei einstimmig wiedergewählt – ein deutliches Zeichen der Wertschätzung und des Vertrauens in die geleistete Arbeit der vergangenen vier Jahre.

v.l.n.r.: ***Stephan Buttgereit*** *Generalsekretär SKM Bundesverband,* ***Barbara Aßmann*** *Diözesan-Caritasdirektorin,* ***Thomas Sartingen*** *Stellv. Vorsitzender,* ***Karl-Heinz Masser*** *Beisitzer,* ***Barbara Jung*** *Beisitzerin,* ***Hans-Joachim Schulz*** *Vorsitzender,* ***Salvatore Heber*** *Diözesangeschäftsführer,* ***Franz Vogelgesang*** *Regens und geistlicher Beirat. Foto: SKFM*

Mit der Wiederwahl des Vorstandes und der Verabschiedung eines starken Risikomanagements blickt der Diözesanverein gut aufgestellt in die kommenden Jahre.

FIT FÜR DEN VORSTAND

Onboarding, Austauschen und Netzwerken

THEMEN:

Struktur und Rahmenbedingungen

Aufgaben des Betreuungsvereins
und Rolle des Vorstandes

Konfliktmanagement und Kommunikation

Finanzmanagement,... uvm.

12.03.26
09:00 - 16:00

GEMEINDEZENTRUM
TRIPPSTADT

SKFM
Diözesanverein

www.skfm.de

anmeldung@skfm.de

Grafik: SKFM

SKFM Diözesanverein/Betreuungsverein für die Stadt Speyer

VORTRAG ZUR RECHTLICHEN BETREUUNG – KRANKENPFLEGESCHULE DIAKONISSEN

Im September informierte eine Mitarbeiterin des Betreuungsvereins Speyer im Rahmen einer Unterrichtseinheit bei der Krankenpflegeschule der Diakonissen über das Thema rechtliche Betreuung. Die Veranstaltung bot den Pflegeschülerinnen und -schülern wertvolle Einblicke in die Voraussetzungen zur Einrichtung einer rechtlichen Betreuung sowie in deren praktische Umsetzung.

Ein besonderer Fokus lag auf den Erfahrungen im Zusammenspiel von Pflege und rechtlicher Betreuung. Dabei kamen auch medizinisch relevante Themen zur Sprache – insbesondere die Bedeutung der Patientenverfügung im Bereich der Gesundheitsfürsorge. Viele nutzten die Gelegenheit, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen einzubringen. Der Vortrag bot somit nicht nur fachliche Informationen, sondern auch wichtige Impulse für den beruflichen Alltag in der Pflege.

INFORMATIONSVERANSTALTUNG BEI DER DEUTSCHEN RENTENVERSICHERUNG

Vortrag zu Vorsorgemöglichkeiten und rechtlichen Verfügungen

Im Oktober fand bei der Deutschen Rentenversicherung eine interne Informationsveranstaltung für rund 45 Mitarbeitende statt. Im Mittelpunkt stand ein Vortrag zum Thema Vorsorgemöglichkeiten.

Die Mitarbeiterin des Betreuungsvereins vermittelte den Teilnehmenden umfassendes Wissen zu den rechtlichen und praktischen Möglichkeiten, um für den Fall einer Krankheit oder Entscheidungsunfähigkeit frühzeitig vorzusorgen. Dabei wurden sowohl rechtliche Grundlagen als auch praxisnahe Beispiele erläutert.

Im Anschluss an den Vortrag bestand Gelegenheit zu einem offenen Erfahrungsaustausch. Der Vortrag bot viele wertvolle Informationen, welche sowohl im Berufsalltag als auch persönlich von Relevanz sein können.

INTERNE MITARBEITERSCHULUNG ST. VINCENTIUS KRANKENHAUS

Im Rahmen einer internen Mitarbeiterschulung des St. Vincentius Krankenhauses fand im Oktober ein Vortrag zu den Themen Vorsorgemöglichkeiten und rechtliche Betreuung statt. Die Referentin informierte anschaulich über die unterschiedlichen Möglichkeiten, etwa Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung, und erläuterte rechtliche Grundlagen sowie praktische Aspekte der Umsetzung. Dabei

wurde auch das Zusammenspiel zwischen medizinischer Versorgung, rechtlichen Entscheidungen und persönlicher Selbstbestimmung thematisiert.

Im Anschluss an den Vortrag fand ein reger Austausch zwischen der Referentin und den Mitarbeitenden statt. Viele Teilnehmende nutzten diese Möglichkeit, um Fragen zu stellen und über die Bedeutung der Vorsorgethemen im beruflichen wie auch im privaten Kontext zu diskutieren.

VERANSTALTUNGEN SKFM SPEYER

VHS-Vorträge Frühjahr 2026

Rechtliche Betreuung und Vollmacht

Frau Kratz und Frau Robbauer (Mitarbeiterinnen beim SKFM-Betreuungsverein)

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Speyer in Zusammenarbeit mit dem SKFM-Betreuungsverein

Die Mitarbeiterinnen erläutern die Grundzüge der rechtlichen Betreuung und der Vollmacht. Beides kann hinsichtlich rechtlicher Vorsorge relevant werden. Die Neuerungen im Betreuungsrecht werden behandelt sowie aktuelle Broschüren zur Verfügung gestellt. Es besteht die Möglichkeit Rückfragen zu stellen.

Ort: Tagungsraum Caritas-Verband, Nikolaus-von-Weis-Str. 6, Speyer

Termin: Donnerstag, 05.02.2025, 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung: Unbedingt erforderlich bis 28.01.2026 bei Annegret Robbauer, 06232 100120-11 oder annegret.robbauer@skfm.de

Vorsorgemöglichkeiten

Frau Kratz und Frau Robbauer (Mitarbeiterinnen beim SKFM-Betreuungsverein)

Eine Veranstaltung der Volkshochschule Speyer in Zusammenarbeit mit dem SKFM-Betreuungsverein

Der Vortrag behandelt folgende vorsorgende Verfügungen: Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung. Neuerungen aufgrund der Betreuungsrechtsreform werden erläutert und aktualisierte Broschüren vorgestellt. Es besteht die Möglichkeit Rückfragen zu stellen.

Ort: Tagungsraum Caritas-Verband, Nikolaus-von-Weis-Str. 6, Speyer

Termin: Donnerstag, 12.02.2026, 18:00 – 19:30 Uhr

Anmeldung: Unbedingt erforderlich bis 04.02.26 bei Annegret Robbauer, 06232 100120-11 oder annegret.robbauer@skfm.de

SKFM Betreuungsverein Speyer/SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis

UMGANG MIT DEM KRANKHEITSBILD DEMENZ

Die demographischen und gesellschaftlichen Entwicklungen führen unweigerlich zu einer steigenden Bedeutung des Themenkomplexes Umgang mit dementiell erkrankten Menschen. Was ist Demenz? Wie manifestiert sie sich? Welche Arten existieren? Welche Ursachen gibt es? Wie gestaltet sich der alltägliche - oft mit sehr vielfältigen Herausforderungen verbundene Umgang damit?

Wie kann ein für Entlastung sorgender Umgang mit der Situation – für Betroffene und deren persönliches und professionelles Umfeld – gefunden werden? 27 an diesem Thema interessierte Teilnehmer konnten sich, in einem Vortrag von Diplom Psychologe und Psychologischer Psychotherapeut Herrn Horst Köster am 08. Mai 2025 in Speyer, zu diesem vielschichtigen Thema ein differenziertes Bild machen.

Die Teilnehmer konnten Fragen stellen, eigene Erfahrungen mit der Thematik einbringen, sich untereinander austauschen und so nützliche Informationen mitnehmen. Oft können Menschen mit Demenz die Gegenwart nicht mehr von der Vergangenheit unterscheiden. Handlungen und Haltungen der Akteure – mit denen es gemeinsam gelingt den gelebten Moment mit dementen Menschen so positiv und angenehm wie möglich zu gestalten – ergeben vor diesem Hintergrund Sinn.

SYNAGOGENFÜHRUNG

Am 13. August trafen sich Ehrenamtliche des SKFM Rhein-Pfalz-Kreises und Speyer zu einer Synagogenführung in Speyer. Die beiden Betreuungsvereine würdigten mit dieser Veranstaltung die wichtige und wertvolle Arbeit der ehrenamtlichen Betreuenden. Die Führung gestaltete Jutta Hornung, die sehr lebendig und kurzweilig die Geschichte der jüdischen Mitbürger seit dem 11. Jahrhundert erzählte und viele Eindrücke aus deren bewegtem Leben schilderte.

Schon immer eine kleine Minderheit, die sich, ihre eigene Identität wahrend, intensiv in ihr gesellschaftliches Umfeld in Stadt und Land einbrachte. Wie jüdisches Leben und Gottesdienste heute zelebriert werden, konnten die Teilnehmenden ebenfalls sehr anschaulich kennenlernen. Im Anschluss gab es noch die Möglichkeit, sich in einem nahegelegenen Biergarten bei einem kühlen Getränk intensiv auszutauschen, auch über betreuungsrechtliche Fragen. Alles in allem ein, trotz der Hitzestrapaze, sehr gelungener Abend. Ein herzliches Dankeschön für die fantastische Führung und an alle Anwesenden für ihre rege Beteiligung!

SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis

PFIAT DI UND VERGELTS GOTT, ROSWITHA ORTH

Bei der Mitgliederversammlung am 23. September 2025 wurde Frau Roswitha Orth für ihr über 20-jähriges, außerordentliches Engagement für den SKFM geehrt. Mit Blick auf die Neuwahlen kündigte die Bayerin an, aus privaten Gründen nicht erneut für den Vorstand in Schifferstadt zu kandidieren. Frau Orth prägte den Verein in Schifferstadt über viele Jahre als Beisitzerin und leitete seit 2022 als Nachfolgerin von Herrn Betsch die Geschicke des Vereins.

Auf Diözesanebene war sie von 2008 bis 2012 stellvertretende Vorsitzende sowie von 2012 bis 2021 Vorsitzende des SKFM-Diözesanvereins für das Bistum Speyer e.V. Zu ihren Wegmarken zählen die Profilentwicklung des Fachverbandes, die Modernisierung zahlreicher Abläufe (insbesondere ab 2018), die Neuaufstellung der Zentrale sowie die Neugründung des SKFM Pirmasens im Jahr 2020, der heute mit mehreren Hauptamtlichen wertvolle caritative Arbeit leistet. Für ihr außerordentliches Wirken erhielt sie 2021 die goldene Ehrennadel des Caritasverbandes und vertritt den Verband weiterhin auf Bundesebene in Vertreterversammlungen und Konferenzen.

Als Zeichen der Verbundenheit und des besonderen Dank überreichten nach einer Ladaution die Vertreter des Diözesanvereins, Thomas Sartingen und Salvatore Heber, einen Blumenstrauß, ein würdigender Präsentkorb mit vielen Erinnerungen an den SKFM.

Kollegen und Mitarbeitende erlebten sie als stets verlässliche Ansprechpartnerin mit klarem Sinn für das Gute und mit herzlichem Auftreten. Unter ihrer Mitwirkung wurden beim SKFM zukunftsfähige Strukturen geschaffen und im Rahmen der rechtlichen Betreuung Tausende von Menschen wertschätzend begleitet.

Fotos: SKFM

Hierfür ein besonderes vergelts Gott, Roswitha Orth.

Als Nachfolger wurde das Gründungsmitglied Karl Fischer (Gemeinde St. Jakobus) einstimmig gewählt.

VORTRÄGE ZU VORSORGENDEN VERFÜGUNGEN

Am Sonntag den 16. November 2025 beteiligte sich der SKFM-RPK mit einem Infostand zu Vorsorgemöglichkeiten bei der Veranstaltung „Und was kommt dann? Alt werden in eigener Regie“ im Kultursaal Limburgerhof. Die Veranstaltung beschäftigte sich mit dem Thema Alter(n) in all seinen Facetten (z.B. Teilhabe, Pflege, Armut, Bewegung, Vorsorge). Als Teil des Programms wurde „Zwei Frauen falten sich“ – ein bewegtes und bewegendes Stück übers Älterwerden, mit Humor, Tiefgang und vielen Fragen – vom Chawerusch Theater aufgeführt.

VERANSTALTUNGEN SKFM RHEIN-PFALZ-KREIS

Weitere Termine in Kooperation mit dem Betreuungsverein Ludwigshafen finden Sie auf S. 21

Mittwoch, 11. Februar 2026 um 18:00 Uhr

Vortrag Vorsorgende Verfügungen

Veranstalter: VHS Rhein-Pfalz-Kreis & SKFM Rhein-Pfalz-Kreis

Ort: Böhl-Iggelheim, Peter-Gärtner-Realschule plus

Anmeldung: KVHS Rhein-Pfalz-Kreis

Dienstag, 16. Juni 2026 um 18:00 Uhr

Vortrag Vorsorgende Verfügungen

Veranstalter: VHS Rhein-Pfalz-Kreis & SKFM Rhein-Pfalz-Kreis

Ort: Waldsee, Altes Rathaus

Anmeldung: KVHS Rhein-Pfalz-Kreis

SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis/SKFM für die Stadt Ludwigshafen

GEMEINSAMER AUSFLUG ALS DANKESCHÖN

Foto: SKFM

Als Dankeschön für alle ehrenamtlich tätigen rechtlichen Betreuer:innen lud die AG der Betreuungsvereine Ludwigshafen, Frankenthal und Rhein-Pfalz-Kreis für den 25. Juni 2025 zu einem gemeinsamen Ausflug ein. Es bestand dieses Jahr die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulissen des Gemeinschafts-Müllheizkraftwerks Ludwigshafen zu werfen, inklusive Aufstieg zur Krankanzel und Blick in das 1000 Grad heiße Feuer.

Sehr anschaulich konnte man sehen wie aus Abfall Energie gewonnen wird. Wie das wiederum in Verbindung zu den Themen Umwelt, Recycling, Entsorgungssicherheit und Klimaschutz steht, konnte man anschließend in einer sehr interessanten und mit viel Liebe zum Detail gestalteten Ausstellung im Informationszentrum DIE VIER ELEMENTE im ehemaligen Hallenbad-Nord erfahren. Einen gemütlichen Abschluss fand die Veranstaltung schließlich im Biergarten des Maffenbeiers. Wie jedes Jahr waren die Rückmeldungen der Teilnehmer:innen sehr positiv. Für uns als Betreuungsvereine ist es die Möglichkeit, einfach mal Danke zu sagen. Danke für das das großartige Engagement der Ehrenamtlichen!

WELT-ALZHEIMERTAG IM KLINIKUM LUDWIGSHAFEN: GEMEINSAMER INFOSTAND DER BETREUUNGSVEREINE

Am 20. September 2025 veranstaltete die Alzheimer Gesellschaft Rheinland-Pfalz zusammen mit dem Klinikum Ludwigshafen den Welt-Alzheimertag. Das diesjährige Motto lautete „Demenz – Mensch sein und bleiben“. Neben interessanten Fachvorträgen gab es die Möglichkeit, sich an den dortigen Infoständen über Angebote für Betroffene zu informieren.

Foto: SKFM

Die Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine Ludwigshafen, Frankenthal und Rhein-Pfalz-Kreis informierte über die Themen Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht sowie Patientenverfügung und machte außerdem Werbung für die am 22.10.2025 beginnende Veranstaltungsreihe „Ihr Mut schafft Perspektiven“. Mit dabei waren auch die SKFM Betreuungsvereine aus Ludwigshafen und dem Rhein-Pfalz-Kreis.

VERANSTALTUNGEN SKFM RHEIN-PFALZ-KREIS / SKFM LUDWIGSHAFEN

Reihe „Ihr Mut schafft Perspektiven“, AG Betreuungsvereine

Dienstag 16. Dezember 2025, 18:00 Uhr

Rund um das Betreuungsgericht – Was tun bei Geschäftsunfähigkeit?

Ein aufschlussreicher Einblick in die rechtlichen Grundlagen und praktischen Schritte.

Ort: Volkshochschule Ludwigshafen, Bürgerhof

Referentin: Andrea Vetter – Richterin am Amtsgericht Ludwigshafen am Rhein, Abteilung Betreuungsgericht. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Ludwigshafen statt.

Dienstag, 24. März 2026, 18:00 Uhr

Autismus – ein Spektrum

Der Vortrag gibt Einblicke in die Wahrnehmung von Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung. Es werden mögliche Handlungsansätze erklärt, wie Menschen mit Autismus bestmöglich unterstützt werden können. Neben konkreten praktischen Beispielen wird auch eine kurze theoretische Einführung in die wissenschaftliche und geschichtliche Entwicklung des Begriffs Autismus nicht fehlen. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Volkshochschule Ludwigshafen statt.

Ort: Volkshochschule Ludwigshafen, Bürgerhof

Referentin: Christina Ruppertus (Autismusspezifische Beratungsstelle des Ökumenischen Gemeinschaftswerks Pfalz)

Mittwoch 17. Juni 2026, 13:45 Uhr

Führung durch die Werkstätten der Lebenshilfe Bad Dürkheim (mit anschließender Weinprobe)

Die Dürkheimer Werkstätten bieten seit mehr als 50 Jahren Menschen mit Beeinträchtigungen die Möglichkeit, entsprechend ihren Neigungen und Fähigkeiten, aktiv am Arbeitsleben teilzunehmen. Wir laden Sie herzlichst zu einer Führung durch die vielfältigen Arbeitsbereiche dieser Werkstätten ein. Dabei werden wir auch einen Einblick in das Weingut der Lebenshilfe erhalten. Dort bewirtschaften 35 Winzer mit Beeinträchtigungen, sowie sieben Fachkräfte, die 23 Hektar Rebfläche an der Mittelhaardt. Im Anschluss an die Führung werden wir zur Weinprobe im Weingut der Lebenshilfe einkehren. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Eine gemeinsame Anreise ist grundsätzlich möglich.

Ort: Dürkheimer Werkstätten Lebenshilfe, Sägmühle 6, 67098 Bad Dürkheim

Anmeldung: Vorherige Anmeldung erforderlich. Anmeldung bei Stefan Bergmann, SKFM Betreuungsverein Ludwigshafen unter Tel.: 0621 5916236 oder stefan.bergmann@skfm.de.

Grundkurs Betreuung (Zertifikatskurs) der Arbeitsgemeinschaft Betreuungsvereine in Kooperation mit der Volkshochschule Ludwigshafen

Am 18. Februar 2026 startet wieder die von der Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine (AG-BTV) in Kooperation mit der VHS-Ludwigshafen organisierte 5-tägigen Qualifizierungsreihe für ehrenamtlich Betreuer:innen, Bevollmächtigte und solche die dies werden wollen.

Arbeitsgemeinschaft
Betreuungsvereine
Ludwigshafen • Frankenthal • Rhein-Pfalz-Kreis

Ziel war und ist es, die an den Aufgaben und Rollen der Betreuer:innen oder Bevollmächtigten interessierten Menschen zu qualifizieren und möglichst lange „bei der Stange“ zu halten. Die Erfahrungen aus der Beratung durch die Betreuungsvereine haben gezeigt, dass immer mehr Betreuer:innen und Bevollmächtigte sehr belastet und vereinzelt auch überfordert mit den Aufgaben und Rollen sind. Um zu verhindern, dass Bevollmächtigte und ehrenamtliche Betreuer:innen diese Aufgaben abgeben und hauptamtliche rechtliche Betreuungen diese Lücke füllen müssen, wird die Qualifizierung und Begleitung Bevollmächtigter und ehrenamtlicher Betreuer:innen zukünftig erwartungsgemäß noch an Bedeutung gewinnen.

Termine: Fünf Abende jeweils mittwochs von 17:30 bis 19:00 Uhr
am 18.02.26, 25.02.26, 04.03.26, 11.03.26 und 18.03.26

Ort: VHS, Bürgerhof Ludwigshafen, Ludwigshafen-Mitte

Anmeldung: Verbindliche Anmeldung über die VHS Ludwigshafen

Ansprechpartner SKFM Rhein-Pfalz-Kreis
Peter Oestringer, 06235 497997-96

Ansprechpartner SKFM Ludwigshafen
Stefan Bergmann, 0621 59162-36

SKFM für die Stadt Ludwigshafen

VORSTANDSWAHLEN BEIM SKFM LUDWIGSHAFEN

Auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung des SKFM Ludwigshafen am 1. Juli stand in diesem Jahr auch die „Neuwahl des Vereinsvorstands“. Die bisherigen Mitglieder des Vorstands stellten sich allesamt für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung, was sowohl die Mitglieder als auch Geschäftsführer Martin Schoeneberger als positives Signal für die Vereinsarbeitet würdigten. In der folgenden Wahl wurden Ulla Jöckel, Andreas Massion, Peter Reis und Gisela Spranz erneut in den Vereinsvorstand gewählt. Auf der anschließenden Vorstandssitzung wählten die Vorstandsmitglieder erneut Ulla Jöckel zur Vorsitzenden und Gisela Spranz zur stellvertretenden Vorsitzenden. Andreas Massion und Peter Reis begleiten die Vorstandsarbeit als Beisitzer. Kraft Amtes gehören dem Vorstand Diözesangeschäftsführer Salvatore Heber und Geschäftsführer Martin Schoeneberger an, Marita Seegers (im Hauptberuf Seelsorgerin am Klinikum in Ludwigshafen) ist geistliche Beirätin.

Martin Schoeneberger beglückwünschte die neugewählten Vorstandsmitglieder und wünschte dem Vorstandsteam alles Gute für die kommenden vier Jahre. Er freut sich auf die Fortsetzung der guten und vertrauensvollen Zusammenarbeit.

VERANSTALTUNGEN SKFM LUDWIGSHAFEN

Weitere Termine in Kooperation mit dem Betreuungsverein Rhein-Pfalz-Kreis finden Sie auf S. 21

Freitag, 23. Januar 2026, 16.00 Uhr bis 17:00 Uhr

Gedenken und Abschied,

Ökumenischer Gedenkgottesdienst für ehrenamtliche Betreuer:innen, deren Betreute:r im vergangenen Jahr verstarb

Pfarrkirche St. Ludwig, Wredestr. 24, Ludwigshafen-Mitte

Betreuertreffen – Erfahrungsaustausch:

Dienstag, 27. Januar, 24. Februar, 31. März, 28. April und 26. Mai um 16.30 Uhr

Moderation: Martin Schoeneberger

Ort: Geschäftsstelle SKFM (Pamina-Haus), Rheinallee 22, LU-Süd

Mittwoch, 24. Juni 2026 um 19:00 Uhr

Mitgliederversammlung SKFM Ludwigshafen

Ort: Geschäftsstelle SKFM (Pamina-Haus), Rheinallee 22, LU-Süd

Ludwigshafener Psychoseseminar

Im Seminar treffen sich: Psychiatrie-Erfahrene, Angehörige, professionell Tätige sowie interessierte Bürger:innen zum Gespräch und Erfahrungsaustausch über psychische Erkrankungen und Beeinträchtigungen (Depression, Psychose, Umgang mit der Erkrankung, Genesung).

Termine: Jeweils 2. Donnerstag im Monat:
08.01.26, 12.02.26, 12.03.26, 09.04.26, 07.05.26 und 11.06.26,
keine Termine im Juli und August (Sommerpause),
dann wieder am 10.09.26, 08.10.26, 12.11.26 und 10.12.26.

Uhrzeit: Jeweils von 18:00 – 20:00 Uhr

Ort: Café MittenDrin, Zoar – Wohnen am Ebertpark,
Schuckertstr. 37, 67063 LU-Friesenheim.

Info: info-psychoseseminar@skfm.de

Veranstalter: Gemeinschaftsprojekt des Caritas-Förderzentrums St. Johannes, dem SKFM Betreuungsverein Ludwigshafen sowie dem Diakoniewerk Zoar in Kooperation mit der Koordinierungsstelle für Gemeindepsychiatrie der Stadt Ludwigshafen.

SKFM für den Landkreis Bad Dürkheim

NEUZUGANG FLORENTIN FEY

Foto: SKFM

Seit dem 1. Februar 2025 ist Florentin Fey, Wirtschaftspsychologe B. Sc., Teil des Teams im SKFM Betreuungsverein für den Landkreis Bad Dürkheim.

„Vertrauen aufzubauen, sehe ich als zentralen Teil meiner Aufgabe. Denn gerade in der rechtlichen Betreuung liegt für mich ich hierin ein wichtiger Grundstein. Es entsteht, wenn Menschen spüren, dass sie ernst genommen und verlässlich begleitet werden. Schon bei meinen vorangegangen beruflichen Aufgaben war dies ein wesentlicher Faktor für mich. Sei es bei meiner Arbeit als Verkehrspilot oder während meiner Selbstständigkeit im vertrieblichen Bereich. Verantwortung für andere zu übernehmen und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Beteiligten zu kreieren, standen stets im Mittelpunkt. Allen voran hat mir meine ehrenamtliche Tätigkeit als Rettungssanitäter immer wieder gezeigt, wieviel Freude es mir bereitet, Menschen in herausfordernden Situationen des Lebens zu begegnen und diese gemeinsam bestmöglich zu meistern.“

Herr Fey wird zukünftig als Vereinsbetreuer tätig sein und unter der Telefonnummer 06322 68784 und per E-Mail unter florentin.fey@skfm.de erreichbar sein.

Wir heißen Herrn Fey herzlich willkommen und freuen uns über den Neuzugang beim SKFM Bad Dürkheim.

SKFM BAD DÜRKHEIM BEIM PFLEGETISCH VERTRETEN

Am 21. August nahm der SKFM Bad Dürkheim gemeinsam mit dem Betreuungsverein der Lebenshilfe mit einem Informationsstand am diesjährigen Pflegetisch teil. Die halbtägige Veranstaltung bot ein vielseitiges Programm mit mehreren Fachvorträgen zu Pflege, Vorsorge und Gesundheit sowie zahlreichen Informationsständen von Anbietern aus dem Gesundheits- und Sozialbereich.

Der Stand der Betreuungsvereine wurde von vielen Interessierten besucht. Zahlreiche Fragen zu rechtlicher Betreuung, Vorsorgevollmacht und den Aufgaben des Vereins konnten beantwortet werden. Zudem ergaben sich wertvolle Kontakte zu anderen Akteuren aus dem Gesundheitswesen. Die Veranstaltung war insgesamt gut besucht und bot eine wichtige Plattform zum Austausch und zur Information für Bürgeri:nnen.

SKFM-BETREUUNGSVEREIN BEIM SICHERHEITS- UND GESUNDHEITSTAG IN HASSLOCH

Foto: SKFM

Am 6. September war der SKFM-Betreuungsverein mit einem Informationsstand beim Sicherheits- und Gesundheitstag in Haßloch vertreten. Viele Interessierte nutzten die Gelegenheit, sich über die Themen rechtliche Betreuung und insbesondere über vorsorgende Verfügungen (Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung) zu informieren. Darüber hinaus hielt der Verein einen Vortrag, in dem praxisnah erläutert wurde, wie wichtig es ist, frühzeitig für den Ernstfall vorzusorgen. Zahlreiche Fragen aus dem Publikum zeigten, dass das Interesse an klaren Regelungen für den eigenen Willen im Krankheits- oder Betreuungsfall groß ist. Der SKFM-Betreuungsverein bedankt sich bei den Veranstaltern für die Einladung und bei allen Besucherinnen und Besuchern für die anregenden Gespräche.

BEGEGNUNGSVORMITTAG DES SKFM-BETREUUNGSVEREINS

Foto: SKFM

Am 18. September fand der Dank- und Begegnungsvormittag des SKFM-Betreuungsvereins statt. Bei strahlendem Wetter ging es mit Frau Lutz-Wellenhof auf einen entspannten Waldspaziergang bei Höningen. Unter ihrer fachkundigen Leitung erhielten die Teilnehmenden interessante Einblicke in die Natur und konnten den Vormittag in angenehmer Atmosphäre genießen. Zehn Mitglieder nahmen teil und sammelten viele spannende Eindrücke rund um Wald und Umwelt. Im Anschluss an den Spaziergang stand ein gemeinsames Mittagessen auf dem Programm, bei dem der Vormittag in geselliger Runde ausklang. Ein bereichernder Tag, der Naturerlebnis und Gemeinschaft gelungen miteinander verbunden hat.

BESONDERES ANSCHLUSSPROGRAMM ZUR MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2025

Am 29. Oktober 2025, fand um 17:00 Uhr die Mitgliederversammlung des SKFM für den Landkreis Bad Dürkheim e.V. im Pfarrheim in Grünstadt statt.

Die Versammlung bot den Mitgliedern die Gelegenheit, sich über die Entwicklungen des vergangenen Jahres zu informieren, Einblicke in die laufende Vereinsarbeit zu gewinnen und gemeinsam wichtige Weichen für die Zukunft zu stellen.

Die Tagesordnung umfasste die Begrüßung und einen geistlichen Impuls, gefolgt von der Festlegung der Tagesordnung und der Beschlussfähigkeit. Anschließend wurden der Tätigkeitsbericht sowie der Jahresabschluss 2024 vorgestellt, bevor Raum für eine Aussprache zu den Berichten gegeben wurde. Den formellen Abschluss bildete die Entlastung des Vorstandes, ehe unter „Verschiedenes“ weitere Anliegen und Hinweise aufgegriffen wurden.

Ein besonderes Highlight bildete in diesem Jahr das neue **Anschlussprogramm**. Erstmals wurde direkt im Anschluss an die Versammlung ein geselliger Ausklang angeboten. Ab etwa 17:30 Uhr waren alle Anwesenden zu einem gemeinsamen Abend eingeladen. Serviert wurden eine herzhaft-herbstliche Kürbissuppe sowie leckeres Fingerfood aus der Region, das frisch zubereitet wurde.

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Auftritt von Günter „Dudi“ Dudenhöffer, der die Gäste mit einem unterhaltsamen Programmpunkt begeisterte und für viele heitere Momente sorgte. Zum Abschluss bedankte sich die Vorsitzende Barbara Jung mit guten Pfälzer Tropfen besonders herzlich bei „Dudi“, dem Kochteam sowie den zahlreichen Mitgliedern, die der Einladung gefolgt waren.

Foto: SKFM

VERANSTALTUNGEN SKFM BAD DÜRKHEIM

Mittwoch, den 04. Februar um 18:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Onlineveranstaltung: Wandel der Zeit: Neue Formen der Bestattungsmöglichkeiten. Informationen zu den Änderungen im Bestattungsgesetz RLP

Referentin: Marlies Spuhler, Bestattungsmeisterin, Bellheim

Veranstalter: SKFM AG Vorderpfalz

Anmeldung: bad-duerkheim@skfm.de

Donnerstag, 05. Februar 2026 um 14:00 – 17:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Workshop für ehrenamtliche Betreuer:innen, Bevollmächtigte und Interessierte

Modul 1: Basis Kurs: Grundlagen der rechtlichen Betreuung/Abgrenzung zu Vorsorgevollmacht

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim,
Philipp-Fauth-Straße 11, 67098 Bad Dürkheim,
Telefon: 06322 961-2403 oder E-Mail: kvhs@kreis-bad-duerkheim.de

Dienstag, 03. März 2026 um 19:00 – 20:30 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung/Patientenverfügung (Vortrag)

Veranstalter: SKFM Bad Dürkheim & VHS Hettenleidelheim

Ort: Hettenleidelheim, VHS-Gebäude, Hauptstr. 54, Raum 1

Anmeldung: Volkshochschule Hettenleidelheim,
Tel: 0159 01440006 oder E-Mail: sandra.weiss@vg-l.de

Dienstag, 17. März 2026 um 14:00 – 17:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Workshop für ehrenamtliche Betreuer:innen, Bevollmächtigte und Interessierte

Modul 2: Übersicht über die gängigsten Sozialleistungen

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim, Details siehe Modul 1 (S. 29)

Donnerstag,16. April 2026 um 14:00 – 17:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Workshop für ehrenamtliche Betreuer:innen, Bevollmächtigte und Interessierte

Modul 3: Rechte und Pflichten in der Vermögenssorge

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: AWO Neustadt, Hohenzollernstraße 3, 67433 Neustad

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim, Details siehe Modul 1 (S. 29)

Donnerstag, 23. April 2026 um 18:30 – 20.00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung/Patientenverfügung (Vortrag)

Veranstalter: SKFM Bad Dürkheim & KVHS Bad Dürkheim

Ort: KVHS-Gebäude, Weinstr. Süd 2, 67098 Bad Dürkheim

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim, www.kvhs-duew.de

Mittwoch, 06. Mai 2026 um 8:00 Uhr

Exkursion für ehrenamtliche Betreuer:innen, Bevollmächtigte und Interessierte zum Regierungsbunker in Ahrweiler

Beachten Sie, dass Sie ca. 800 m bergauf zum Bunker laufen müssen. Details unter www.regbu.de – Es ist eine Führung durch den Bunker im Preis inbegriffen. Anschließend haben Sie noch Zeit, sich Bad Neuenahr-Ahrweiler anzuschauen.

Preis: Pro Person: 30,00 €

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Treffpunkt Wurstmarktplatz, Abfahrt 8:30 Uhr, Rückkehr ca. 17:00 Uhr

Anmeldung: Betreuungsverein der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.
Peter Schädler 06322 989592 oder info@betreuungsverein-lh-duew.de

Donnerstag, 11. Juni 2026 um 14:00 – 17:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Workshop für ehrenamtliche Betreuer:innen, Bevollmächtigte und Interessierte

Modul 4: Gesundheitssorge

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim

Anmeldung: Kreisvolkshochschule Bad Dürkheim, Details siehe Modul 1 (S. 29)

Donnerstag, 25. Juni 2026 um 15:00 Uhr

Sommercafé für Betreuer:innen, Bevollmächtigte und Interessierte im Mehrgenerationenhaus (Erfahrungsaustausch, gemütliches Beisammensein)

Veranstalter: Netzwerk Betreuungsvereine Landkreis Bad Dürkheim

Ort: Büro der Betreuungsvereine, Mannheimerstr. 20, 67098 Bad Dürkheim

Anmeldung: SKFM Bad Dürkheim,
06322 988447 oder E-Mail: bad-duerkheim@skfm.de

Jeden ersten Donnerstag im Monat von 17:00 – 19:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Abendsprechstunde zur individuellen Beratung

Veranstalter: SKFM Bad Dürkheim und Lebenshilfe

Ort: Mannheimerstr. 20, 67098 Bad Dürkheim

Anmeldung: SKFM Bad Dürkheim,
06322 9584294 oder E-Mail: bad-duerkheim@skfm.de oder

Betreuungsverein der Lebenshilfe Bad Dürkheim e.V.
Peter Schädler 06322 989592 oder info@betreuungsverein-lh-duew.de

Jeden dritten Donnerstag im Monat von 15:30 – 17:30 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Außensprechstunde Lambrecht

Veranstalter: SKFM Bad Dürkheim

Ort: AWO Seniorenhaus Lambrechter Tal, Klosterstr. 1, 67466 Lambrecht,

Anmeldung: SKFM Bad Dürkheim,
06322 9584294 oder E-Mail: bad-duerkheim@skfm.de

Jeden zweiten Dienstag im Monat von 14:00 – 16:00 Uhr (Anmeldung erforderlich!)

Außensprechstunde Haßloch

Veranstalter: SKFM Bad Dürkheim

Ort: Pflegstützpunkt Haßloch, Langgasse 111, 67454 Haßloch

Anmeldung: SKFM Bad Dürkheim,
Tel: 06322 988447 oder E-Mail: bad-duerkheim@skfm.de

SKFM für den Landkreis Germersheim

FÜHRUNGSWECHSEL

Am 1. August 2025 wurde Frau Margareta Klein nach 33 Jahren beim SKFM-Betreuungsverein in den Ruhestand verabschiedet.

Eine Ära geht zu Ende. Frau Klein hat den Betreuungsverein nicht nur geführt, sondern geprägt. Sie hat Strukturen geschaffen, Menschen begleitet und Herausforderungen gemeistert. Ihr unermüdliches Engagement hat dazu beigetragen, dass der SKFM Betreuungsverein im Landkreis Germersheim bekannt ist und geschätzt wird.

v.l.n.r.: Margareta Klein, Gisela Schubert, Petra Gramlich. Foto: SKFM

Die langjährigen Kolleginnen Gisela Schubert und Petra Gramlich treten die Nachfolge von Frau Klein an. Die Aufgaben sind nach den persönlichen Fähigkeiten und Ressourcen aufgeteilt. Frau Schubert hat als Geschäftsführerin den administrativen Bereich zu verantworten, die Verwaltung zu organisieren, Kontakte zur Politik zu pflegen und sich um die Vereinsarbeit und vor allem um die sichere Finanzierung des Vereins zu kümmern. Frau Gramlich hat die Aufgaben als Querschnittsmitarbeiterin übernommen. Als solche wird sie Beratungen und Info-Veranstaltungen zu vorsorgenden Vollmachten durchführen, ehrenamtliche Betreuer schulen und unterstützen sowie versuchen, neue Betreuer zu gewinnen. Beide führen zusätzlich auch weiterhin Betreuungen.

EIN NACHMITTAG GANZ FÜR MICH – „EIN LICHT LEUCHTET“

Mit diesen Worten waren am 24. November 2025 die Mitglieder des SKFM Germersheim zu einem Besinnungsnachmittag im Caritaszentrum St. Elisabeth in Germersheim eingeladen. In Ihren Ausführungen stellte unsere geistl. Leiterin Gudrun Dörrzapf heraus:

„Kerzen, das Licht, das verbindet uns alle in dieser vorweihnachtlichen Zeit! Das Hellste, das Schönste, das Lichtvollste was man im Herzen hat, auch gerade in dunklen Zeiten, das ist es, was wir mit anderen teilen wollen.“ Frau Dörrzapf übergab an jeden Teilnehmer eine liebevoll, selbst gestaltete Kerze zum Mitnehmen.

Im Anschluss an den besinnlichen Teil, gab es für die Mitglieder eine gemütliche Kaffeerunde. Hier gab es den Raum und die Zeit zum Ankommen, Durchatmen und regen Austausch. Herr Kallmeier und Frau Wünstel trugen mit ihren Weihnachtsgedichten zur besonderen Atmosphäre bei.

Foto: SKFM

VERANSTALTUNGEN SKFM GERMERSHEIM

Mittwoch, den 04. Februar 2026, 18:00 Uhr

Wandel der Zeit – Neue Formen der Bestattungsmöglichkeiten
Informationen zu den Änderungen Im Bestattungsgesetz RLP

Online Veranstaltung über ZOOM

Referentin: M. Spuhler, Bestattungsmeisterin, Bellheim

Veranstalter: AG Vorderpfalz

Montag, den 09. + 16. + 23. März 2026, 18:00 Uhr

Einführungskurs Ehrenamtliche Betreuung

Ort: wird noch bekanntgegeben

Veranstalter: Betreuungsbehörde und Betreuungsvereine des Landkreises Germersheim

SKFM für den Landkreis Südliche Weinstraße

30 JAHRE ENGAGEMENT UND MENSCHLICHKEIT – SKFM für den Landkreis SÜW e.V. feiert Jubiläum

Mit einer festlichen Feier beging der Sozialdienst katholischer Frauen und Männer für den Landkreis Südliche Weinstraße e.V. (SKFM) am 6. Oktober 2025 sein 30-jähriges Bestehen. Zuvor fand die Mitgliederversammlung statt, in der ein neuer Vorstand gewählt wurde.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Karl-Heinz Masser gewählt, seine Stellvertreterin ist Maria Kuntz. Komplettiert wird der Vorstand durch Roswitha Kuntz und Birgit Hofmann.

Vom Vorstand verabschiedet wurden Frau Marianne Hofmann (ehemalige Vorstandsvorsitzende) und Frau Hildegard Heiner, welche den Vorstand viele Jahre bereichert haben mit ihrem Engagement und ihrer Herzlichkeit.

Neuer Vorstand: v.l.n.r. Achim Weiland (Geistl. Beirat), Karl-Heinz Masser (Vorstandsvorsitzender), Birgit Hofmann, Marika Kuntz (stellvertr. Vorsitzende), Roswitha Kuntz, Corina Gruß (Geschäftsführung), Salvatore Heber (Diözesangeschäftsführer), Fotos: SKFM

Marianne Hofmann (links, ehem. Vorstandsvorsitzende), Hildegard Heiner (rechts)

Der frisch gewählte Vorsitzende Karl-Heinz Masser eröffnete anschließend die Jubiläumsfeier und führte durch den Abend. Nach der Begrüßung lud er den geistlichen Beirat des Vereins, Achim Weiland, zu einem geistlichen Impuls ein.

Im Anschluss folgten Grußworte von Georg Kern, erster Beigeordneter des Landkreises Südliche Weinstraße, Simon Wingerter, Ortsbürgermeister, sowie Salvatore Heber, Diözesangeschäftsführer des SKFM-Diözesanvereins Speyer.

Alle drei würdigten die wertvolle und beständige Arbeit des SKFM für den Landkreis SÜW e.V., der seit drei Jahrzehnten Menschen begleitet, unterstützt und für ihre Rechte eintritt.

In ihrem Rückblick und zugleich Ausblick hob Geschäftsführerin Corina Gruß hervor, wie sich die Arbeit des Vereins im Laufe der 30 Jahre verändert hat und bedankte sich bei den zahlreich erschienenen Netzwerkpartner:innen, insbesondere bei der Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine und Betreuungsbehörde LD/SÜW. Es wurde an den vorherigen Geschäftsführer Herrn Michael Falk und an den ehemaligen Vorstandsvorsitzenden Herrn Heinz Gilb erinnert, die den Verein über viele Jahre geformt haben.

Gleichzeitig warf Frau Gruß einen Blick nach vorn: Der SKFM für den Landkreis SÜW e.V. möchte auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für Betreute, Angehörige und Behörden bleiben und plant eine Vergrößerung des Teams in 2026.

Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Kai Büttner, der mit Gesang und Gitarre für eine stimmungsvolle und herzliche Atmosphäre sorgte.

Nach den offiziellen Grußworten lud der Verein zu einem gemütlichen Beisammensein ein – mit leckeren Speisen, guten Gesprächen und lebendigem Austausch.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit in den letzten 30 Jahren und freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit.

VERANSTALTUNGEN SKFM SÜDLICHE WEINSTRASSE

Weitere Termine in Kooperation mit dem SKFM Landau finden Sie auf S. 37

Monatliche Sprechstunde in der Bibliothek beim Kath. Pfarramt in Maikammer

Jeden zweiten Donnerstag im Monat von 15:00 – 17:00 Uhr
(Terminverschiebungen möglich, bitte nachfragen)

Anmeldung: Katholisches Pfarramt Maikammer, Tel. 06321 952781

Donnerstag, 12. März 2026

VHS-Kurs:
Vortrag Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung

Ort: Kath. Pfarrheim Maikammer, Kirchstraße 3, 67487 Maikammer

Anmeldung: Bei Kreisvolkshochschule erforderlich: www.vhs-suew.de,
Tel.: 06341 940-188 oder per E-Mail an vhs@suedliche-weinstrasse.de

Der Preis beträgt 3 Euro.

SKFM für die Stadt Landau und den Landkreis Südliche Weinstraße

EIN HERZLICHES DANKESCHÖN BEIM GRILLFEST 2025 IN OFFENBACH

Am 21. August 2025 war es wieder so weit: Die Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine und Betreuungsbehörde Landau/Südliche Weinstraße luden zum alljährlichen Grillfest ein – als Zeichen der Wertschätzung für das große Engagement der ehrenamtlichen Betreuer:innen und Bevollmächtigten. Wie jedes Jahr fand das Fest in der idyllisch gelegenen Grillhütte in Offenbach statt.

Bereits ab 15:00 Uhr trafen die ersten Gäste ein. In diesem Jahr war die Beteiligung so hoch wie nie zuvor. Über 80 Ehrenamtliche und deren Betreute Personen folgten der Einladung. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr der musikalische Beitrag der Alphornbläser Südpfalz – ein Alphornquintett, das mit seiner außergewöhnlichen Darbietung für staunende Gesichter und große Begeisterung sorgte.

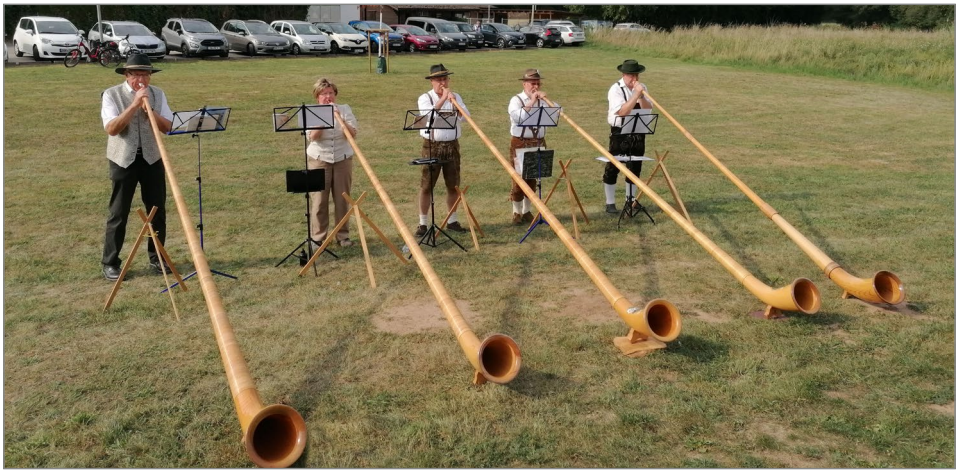


Foto: SKFM

Die vielen positiven Rückmeldungen, die wir im Anschluss erhalten haben, zeigen uns: Dieses Fest ist nicht nur ein Dankeschön, sondern auch ein wertvoller Moment der Begegnung, des Austauschs und der Gemeinschaft.

Wir bedanken uns bei allen, die gekommen sind, für ihr Engagement, für die mitgebrachten Leckereien und für die Herzlichkeit, mit der dieses Fest jedes Jahr aufs Neue zum Erfolg wird.

WÜRDIGUNG FÜR EHRENAMTLICHE BETREUER:INNEN

Um Dank und Wertschätzung für das große Engagement der ehrenamtlichen Betreuer:innen auszudrücken, luden die Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine sowie die Betreuungsbehörde der Stadt Landau und des Landkreises Südliche Weinstraße zu einem besonderen Filmabend ein. Rund 65 Ehrenamtliche folgten der Einladung und genossen den Film bei einem kleinen Snack.

Gezeigt wurde der berührende Film „Still Alice“, der eindrucksvoll die Geschichte einer Linguistikprofessorin erzählt, die an einer früh einsetzenden Alzheimer-Erkrankung leidet. Im Anschluss an die Vorführung hatten die Ehrenamtlichen Raum, miteinander ins Gespräch zu kommen. Trotz des schweren Themas waren die Rückmeldungen sehr positiv und der Film regte zu Gesprächen an.

Wir möchten uns recht herzlich bei der Stiftung der Sparkasse Südpfalz bedanken, die mit ihrer Spende für diese Veranstaltung ebenfalls ihre Wertschätzung für das großartige Engagement der ehrenamtlichen Betreuerinnen und Betreuer sowie der Betreuungsvereine ausgedrückt haben.

VERANSTALTUNGEN SKFM LANDAU UND SKFM SÜW

Save the Date: Vortragsreihe „im Alter gut beraten“

Themen werden wieder Vorsorgende Verfügungen, Pflegeleistungen und Umgang mit Demenz sein. Außerdem wird es einen Vortrag zu aktuellen Betrugsmaschen geben. Nähere Infos werden folgen.

Termine: Dienstag, 05. Mai 2026 um 18:30 Uhr
Dienstag, 12. Mai 2026 um 18:30 Uhr
Dienstag, 19. Mai 2026 um 18:30 Uhr
Dienstag, 26. Mai 2026 um 18:30 Uhr

Ort: Ernst-Gutting-Haus, Obergasse 33, 76877 Offenbach

Betreuercafé

Termine: Dienstag, 10. März 2026 von 14:30 – 16:30 Uhr
Dienstag, 07. Juli 2026 von 14:30 – 16:30 Uhr
Dienstag, 29. September 2026 von 14:30 – 16:30Uhr
Dienstag, 03. November 2026 von 14:30 – 16:30Uhr

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

Abendtreffen:

Termin: Dienstag, 26. Mai 2026 von 18:00–20:00 Uhr NEU!!

Ort: Pro Seniore Parkstift, Pommernstraße 35 in Landau (Cafeteria)

Anmeldung für Betreuercafé und Abendtreffen:

Corina Gruß, SKFM Betreuungsverein SÜW,
Tel: 06348 316396-11, corina.gruss@skfm.de

Philipp Göbel, SKFM Betreuungsverein LD,
Tel: 06341 55323, philipp.goebel@skfm.de

Grund- und Aufbaukurs für ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte

(Teilnahme nur an der ganzen Kursreihe möglich, einzelne Abende sind nicht buchbar)

Termine: Donnerstag, 16. April 2026 um 18:00 Uhr
Die Betreuungsrechtsreform mit dem neuen BtOG ab 01.01.2023

Donnerstag, 23. April 2026 um 18:00 Uhr
Gesundheitssorge

Donnerstag, 30. April 2026 um 18:00 Uhr
Vermögenssorge

Donnerstag, 07. Mai 2026 um 18:00 Uhr
Die Aufgaben der Betreuungsbehörde und die gesetzlichen Voraussetzungen einer Betreuungsübernahme in Ehrenamt

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft der Betreuungsvereine in Landau und SÜW

Ort: Pro Seniore Parkstift, Pommernstraße 35 in Landau (Cafeteria)

Anmeldung: Corina Gruß, SKFM Betreuungsverein SÜW,
Tel: 06348 316396-11, corina.gruss@skfm.de

Philipp Göbel, SKFM Betreuungsverein LD,
Tel: 06341 55323, philipp.goebel@skfm.de

SKFM für die Stadt Landau

EIN NEUES KAPITEL BEIM SKFM LANDAU

Der SKFM Landau e.V. blickt auf ereignisreiche und bewegte Monate zurück. Im Januar 2025 bezog der Verein seine neuen Geschäftsräume in der Horstschanze 17 in 76829 Landau. Der Umzug markierte nicht nur einen räumlichen Neuanfang, sondern auch den Beginn einer Phase der organisatorischen Neuorientierung.

Nach einer längeren krankheitsbedingten Abwesenheit des bisherigen Geschäftsführers Michael Wüst stand ein Wechsel in der Leitung des Vereins an.

Herr Philipp Göbel, der bereits seit Juni 2025 mit vollem Stellenumfang für den SKFM tätig ist, übernahm zum 1. August 2025 zunächst kommissarisch die Geschäftsführung. Im Rahmen der Mitgliederversammlung am 8. Oktober 2025 wurde seine Berufung durch die anwesenden Mitglieder einstimmig bestätigt. Herr Göbel wurde rückwirkend zum 1. August offiziell als Geschäftsführer benannt. Der Verein freut sich über die Kontinuität und das Engagement, mit dem Herr Göbel die Aufgaben übernommen hat.

Foto: SKFM

Für Anliegen, Fragen oder Beratungsgespräche ist Herr Göbel zu folgenden Zeiten persönliche erreichbar:

Sprechzeiten:	Dienstags und Donnerstags von 10 – 12 Uhr oder nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.
Telefon:	06341 55323
E-Mail:	philipp.goebel@skfm.de
Fax:	06341 55170

Alternativ können individuelle Termine nach vorheriger telefonischer Vereinbarung vereinbart werden.

Der Verein bedankt sich bei Herrn Wüst für seine Tätigkeit und wünscht ihm eine gute Genesung.

QUERSCHNITTSARBEIT UND REGIONALE VERNETZUNG

Am 7. November 2025 folgte Herr Göbel gemeinsam mit Vertreter:innen der ökumenischen Sozialstation der Einladung des Krankenpflegevereins Leinsweiler-Ilbesheim zur diesjährigen Jahresmitgliederversammlung. Im Rahmen eines Impulsvortrags informierte Herr Göbel die rund 40 anwesenden Gäste über die Themen Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung.

Foto: SKFM

Darüber hinaus stellte er das Beratungs- und Unterstützungsangebot des SKFM Landau und den Betreuungsvereinen der Region vor. Die Resonanz war durchweg positiv, das Interesse sehr groß, sodass direkt im Anschluss der Veranstaltung über weitere Informationsveranstaltungen in Kooperation mit dem Krankenpflegeverein und der ökumenischen Sozialstation gesprochen wurde. Aus organisatorischen Gründen wird die genauere Planung erst im Januar 2026 stattfinden können.

Die weiteren Veranstaltungen finden in Kooperation mit dem SKFM für den Landkreis Südliche Weinstraße statt und sind dort gelistet.

VERANSTALTUNGEN SKFM LANDAU

Termine in Kooperation mit dem SKFM Südliche Weinstraße finden Sie auf S. 37

Seniorentag 2026 – SKFM Landau ist dabei!

Am **Samstag, den 14. März 2026**, lädt die Stadt Landau von 10:00–14:00 Uhr zum diesjährigen Seniorentag ins Alte Kaufhaus ein. Der SKFM Landau ist gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern vor Ort und stellt sein kostenloses Beratungs- und Unterstützungsangebot vor – nicht nur für ältere Menschen.

Neben zahlreichen Informationen rund um Angebote und Initiativen für Seniorinnen und Senioren erwartet die Besucherinnen und Besucher ein buntes Programm mit vielfältigen Freizeitaktivitäten.

SKFM für die Stadt Pirmasens

FORTBILDUNG UND DANKESCHÖN-AUSFLUG IN SAARBRÜCKEN

Foto: SKFM

Ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte wurden am 17. September 2025 zum Thema „Unterbringung und ärztliche Zwangsbehandlung“ auf Einladung der regionalen Betreuungsvereine (Pirmasens, Südwestpfalz & Zweibrücken) weitergebildet. Herr Klasen, Direktor am Amtsgericht Homburg, konnte als Referent für ein Fallsymposium gewonnen werden. Die Veranstaltung wurde auf dem Campus der Universität des Saarlandes durchgeführt und die Teilnehmenden anschließend zum gemeinsamen Mittagessen in der Mensa eingeladen. Danach ging es weiter mit dem Bus in die Saarbrücker Innenstadt zum Bummeln und in den Deutsch-Französischen-Garten. Am frühen Abend erfolgte mit dem Reisebus die Rückfahrt nach Pirmasens. Die Betreuungsvereine der AWO und des SKFM in Zweibrücken, Pirmasens und der Südwestpfalz möchten sich mit dem Ausflugstag bei den Ehrenamtlichen für ihr geleistetes Engagement bedanken.

VERANSTALTUNGEN SKFM PIRMASENS

Samstag 21. und Sonntag 22. Februar 2026 *(verlegt, ursprünglich 8./9.11.25)

ProVita Messe – Informationsstand des Betreuungsvereins

Veranstalter:	Mattfeldt & Sänger Marketing und Messe AG
Ansprechpartner:	Nico Kuhn (nico.kuhn@skfm.de, T: 06331 144470-10)
Ort:	Messe Pirmasens
Weitere Infos:	www.provita-messe.de

Aus den Stadt- und Kreisvereinen

Dienstag, 3. März 2026, 18:30 – 21:00 Uhr

Sorgen Sie vor! Info-Abend zu Vorsorgevollmacht/Betreuungs-/Patientenverfügung

Veranstalter: SKFM Pirmasens in Kooperation mit der VHS Pirmasens

Ansprechpartner: Nico Kuhn (nico.kuhn@skfm.de, T: 06331 144470-10)

Ort: Pirmasens

Bemerkung: Anmeldung über die VHS: volkshochschule@pirmasens.de, www.volkshochschule-pirmasens.de, T: 06331 213647.

Freitag, 13. März 2026, 10:00 – ca. 12:00 Uhr

Betreuer:innen-Frühstück für ehrenamtliche Betreuende & Bevollmächtigte

Veranstalter: SKFM Pirmasens

Ansprechpartner: Nico Kuhn (nico.kuhn@skfm.de, T: 06331 144470-10)

Ort: SKFM, Klosterstraße 9a, Pirmasens

Bemerkung: Anmeldung erbeten bis 11.03.26

Samstag, 25. April 2026, 09:00 – 17:00 Uhr

Grundlagenseminar für
Ehrenamtliche rechtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte

Veranstalter: SKFM PS in Kooperation mit der VHS Pirmasens

Ansprechpartner: Nico Kuhn (nico.kuhn@skfm.de, T: 06331 144470-10)

Ort: Pirmasens

Bemerkung: Anmeldung über die VHS: volkshochschule@pirmasens.de, www.volkshochschule-pirmasens.de, T: 06331 213647.

Mittwoch, 6. Mai 2026, 18:30 – 21:00 Uhr

Sorgen Sie vor! Info-Abend zu Vorsorgevollmacht/Betreuungs-/Patientenverfügung

Veranstalter: SKFM Pirmasens in Kooperation mit der VHS Pirmasens

Ansprechpartner: Nico Kuhn (nico.kuhn@skfm.de, T: 06331 144470-10)

Ort: Pirmasens

Bemerkung: Anmeldung über die VHS: volkshochschule@pirmasens.de, www.volkshochschule-pirmasens.de, T: 06331 213647.

REGELMÄSSIGE SPRECHSTUNDEN

Jeden Dienstag, 10:00 – 12:00 Uhr

Offene Sprechstunde der Betreuungsvereine im Amtsgericht Pirmasens

Berater:innen:	Mitarbeiter:innen des SKFM Pirmasens in Kooperation mit dem Betreuungsvereinen der AWO Pirmasens & Südwestpfalz
Ort:	Amtsgericht Pirmasens, Bahnhofstr. 22 – 26
Bemerkung:	Informationen und Beratung zu den Themen Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Foto: pixelio / Andreas Hermsdorf

Jeden Mittwoch, 10:00 – 12:00 Uhr und Donnerstag, 15:00 – 18:00 Uhr

Offene Sprechstunde in der Beratungsstelle in der Klosterstraße

Veranstalter:	SKFM Pirmasens
Ansprechpartner:	Nico Kuhn (nico.kuhn@skfm.de, T: 06331 144470-10)
Ort:	SKFM, Klosterstr. 9a, Pirmasens
Bemerkung:	Informationen und Beratung zu den Themen Rechtliche Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung.

Bitte beachten Sie auch weitere Hinweise und mögliche Änderungen unter: www.skfm.de

SKFM für die Stadt Kaiserslautern

GROSSES INTERESSE AN SENIORENMESSE KAISERSLAUTERN – FACHVORTRÄGE STOSSEN AUF POSITIVE RESONANZ

Die Seniorenmesse Kaiserslautern 2025 war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher nutzten am 12. und 13. September die Gelegenheit, sich in der Fruchthalle Kaiserslautern umfassend über Themen rund ums Älterwerden zu informieren, auszutauschen und beraten zu lassen.

Foto: privat

Unter dem Motto „Aktiv und informiert im Alter“ präsentierten über 50 Aussteller ihre Angebote aus den Bereichen Gesundheit, Pflege, Mobilität, Wohnen, Freizeit und Sicherheit. Besonders großen Anklang fand die Fachvortragsreihe, bei der Expertinnen und Experten praxisnahe Informationen und Impulse zu wichtigen Lebensbereichen im Alter vermittelten.

So bestand die Möglichkeit, sich im Rahmen des Vortrags „Vorsogende Verfügungen – gewusst wie!“ von Christian Simunic, Geschäftsführer des SKFM Kaiserslautern, gezielt über die Themen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung zu informieren. Viele Besucher und Besucherinnen nutzten im Anschluss die Möglichkeit, unmittelbar ins Gespräch zu kommen und individuelle Fragen zu stellen.

„Gerade die Kombination aus Informationsvermittlung, persönlichem Austausch und konkreten Angeboten macht den Wert dieser Messe aus“, resümierte eine Besucherin. Auch viele Angehörige kamen gezielt, um sich über Pflegeoptionen und Unterstützungsangebote in der Region zu informieren.

Neben den Fachvorträgen standen die persönlichen Gespräche an den Ständen im Mittelpunkt. Zahlreiche regionale Anbieter, Institutionen und Vereine präsentierten sich und gaben Einblicke in ihre Dienstleistungen. Mitmachaktionen, Gesundheitschecks und Bewegungsangebote sorgten für zusätzliche Impulse und ein abwechslungsreiches Programm. So auch die Betreuungsvereine der Stadt Kaiserslautern, die an ihrem Messestand über die Themen Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und rechtliche Betreuung im Ehrenamt informierten und für ein persönliches Gespräch zur Verfügung standen.

VORSORGETAG IN KAISERSLAUTERN – BEWAHRUNG VON SELBSTBESTIMMUNG UND SICHERHEIT

Bereits im Jahr 2016 ins Leben gerufen, ruft der Vorsorgetag in Kaiserslautern auch weiterhin ein großes Interesse hervor. Am 06. November veranstalteten die Betreuungsvereine der Stadt Kaiserslautern in Kooperation mit der Betreuungsbehörde im Foyer des Rathauses den mittlerweile fünften Vorsorgetag.

Insgesamt 66 Ratsuchende informierten sich zu Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung. Die Betreuungsbehörde der Stadt Kaiserslautern war vor Ort, um ausgestellte Vollmachten zu beglaubigen. Von dem Angebot nutzten 42 Bürgerinnen und Bürger den Service, die Beglaubigungen unmittelbar vor Ort vorzunehmen.

Die Veranstalter ziehen ein durchweg positives Fazit: Der Vorsorgetag stärkt die Gesundheits- und Rechtsvorsorge der Einwohnerinnen und Einwohner und fördert die individuelle Selbstbestimmung. Angesichts des weiterhin hohen Interesses wird der Vorsorgetag auch künftig eine zentrale Rolle in der Stadt Kaiserslautern spielen.

CARITAS-EHRENAMTSTAG IN KAISERSLAUTERN – CARITAS ÖFFNET TÜREN UND SAGT DANKE

Unter dem Motto der diesjährigen Caritas-Jahreskampagne „Da kann ja jeder kommen. Caritas öffnet Türen.“ hat der Caritasverband am 22. November 2025 zum 29. Caritas-Tag des Ehrenamtes nach Kaiserslautern eingeladen.

Der Tag begann mit einer feierlich gestalteten Eucharistiefeier in der Kirche St. Martin. Anschließend erwartete die Gäste in der Fruchthalle Kaiserslautern ein abwechslungsreiches Programm. Im Mittelpunkt standen die Ehrungen langjährig engagierter Ehrenamtlicher, deren Einsatz die caritative Arbeit nachhaltig geprägt hat, sowie die Verleihung des Nardini-Preises.

Das weitere Programm bot ein breites Spektrum an Aktivitäten – von einer Stadtrundfahrt über musikalische Darbietungen bis hin zu vielfältigen Gelegenheiten zum Austausch über aktuelle Themen der Freiwilligenarbeit.

Der Vorsitzende Hans-Joachim Schulz, Diözesangeschäftsführer Salvatore Heber und Ortsgeschäftsführer Christian Simunic informierten an einem Infostand über die Arbeit und die Möglichkeiten des ehrenamtlichen Engagements in den SKFM-Betreuungsvereinen. Zudem wurden Gutscheine für kostenfreie Beratungsgespräche zu vorsorgenden Verfügungen verteilt, die von den Besuchenden dankbar angenommen wurden. Mit diesem Tag würdigte der Caritasverband das Engagement all jener, die sich mit Zeit, Herz und Kompetenz für Menschen in Not in den caritativen Einrichtungen einsetzen.

Fotos: SKFM

VERANSTALTUNGEN SKFM KAISERSLAUTERN

Jeden dritten Dienstag im Monat, 14:00 Uhr

Offene Sprechstunde im Caritas Altenzentrum St. Hedwig

Informationen zu Rechtlicher Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Veranstalter: SKFM Betreuungsverein KL & Caritas Altenzentrum St. Hedwig

Ort: Caritas Altenzentrum St. Hedwig, Leipziger Straße 8, Kaiserslautern

Anmeldung: Sandra Peters, Caritas Altenzentrum St. Hedwig
Tel: 0631 3436-1110 oder sandra.peters@cbs-speyer.de

Jeden ersten Mittwoch im Monat, 9:00 – 11:00 Uhr

Offene Sprechstunde im Stadteilbüro Innenstadt West

Informationen zu Rechtlicher Betreuung, Vorsorgevollmacht, Betreuungs- und Patientenverfügung

Veranstalter: Betreuungsnetzwerk Kaiserslautern

Ort: Stadtteilbüro Grübentälchen, Friedensstraße 118, 67657 Kaiserslautern

Anmeldung: nicht erforderlich

Donnerstag, 23. April 2026 von 15:00 – 17:00 Uhr

Vorsorgemöglichkeiten mittels Vollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung

Veranstalter: SKFM Betreuungsverein Kaiserslautern & VHS Kaiserslautern

Ort: VHS Kaiserslautern, Kanalstraße 3, 67655 Kaiserslautern

Anmeldung: Daniela Karle, Volkshochschule Kaiserslautern,
Tel: 0631 36258-16, oder E-Mail: daniela.karle@vhs-kaiserslautern.de

STELLENANGEBOT

Für unseren neu gegründeten Betreuungsverein SKFM für den Landkreis Kaiserslautern e.V. bieten wir ab sofort eine Stelle als

Sozialarbeiter:in/Sozialpädagoge:in/ Pädagogen:in/Jurist:in

eine anspruchsvolle und interessante Tätigkeit in Teilzeit (50–75%) an.

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Führen von Betreuungen nach dem Betreuungsgesetz als rechtliche:r Vereinsbetreuer:in
- Gewinnung ehrenamtlicher Betreuer:innen, Einführung in deren Aufgaben
- Fortbildung und Beratung für ehrenamtliche Betreuer:innen und Bevollmächtigte
- Information der Öffentlichkeit über allgemeine betreuungsrechtliche Fragen, Vorsorgevollmachten, Betreuungsverfügungen sowie Patientenverfügungen
- Unterstützung der Vereinsleitung bei Bekanntmachung des Vereins in Politik und Gesellschaft

Ihre Qualifikation:

- Entsprechend abgeschlossenes Studium
- Erfahrungen in der Erwachsenenbildung, in der Alten-/Behindertenhilfe oder Psychiatrie, Verwaltungs- und EDV Kenntnisse, Flexibilität und Durchsetzungsvermögen
- Führerschein Kl. B
- Einschlägige Kenntnisse der Sozialgesetzgebung

Unsere Erwartungen:

- Identifikation mit den Werten, Aufgaben und Zielen des SKFM als caritativen Sozialverband
- Teamfähigkeit, schnelle Auffassungsgabe, selbständige und verantwortungsvolle Arbeitsweise
- Engagement und Eigeninitiative sowie Flexibilität und Belastbarkeit
- Fähigkeit zur Akzeptanz individueller Lebensentwürfen

Unser Angebot:

- Unbefristetes Arbeitsverhältnis, qualifiziertes Einarbeitungsmanagement
- Eine offene, wertschätzende Arbeitsatmosphäre in einem professionellen Team
- Hohe Flexibilität und Selbstständigkeit in der Arbeitszeitgestaltung
- Eine Vergütung nach dem Tarifsystem Caritas-AVR, eine attraktive betriebliche Altersvorsorge (KZVK) und viele weitere Benefits

Ihre aussagekräftige Bewerbung senden Sie, bevorzugt per E-Mail, bitte an:

SKFM für den Landkreis Kaiserslautern e.V.
z.Hd. Herrn Christian Simunic

Klosterstraße 6
67657 Kaiserslautern

christian.simunic@skfm.de

Falls Sie eine Beschäftigung in einer anderen Einrichtung des SKFM in Betracht ziehen, richten Sie Ihre Initiativbewerbung gerne an:

bewerbung@skfm.de

SKFM
Betreuungsverein

Von Peter Oestringer,
SKFM Rhein-Pfalz-Kreis

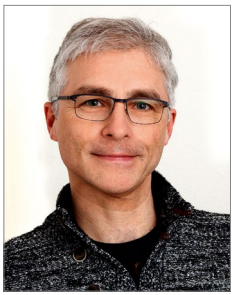


Foto: SKFM

AUSLAGENERSATZ FÜR EHRENAMTLICHE BETREUER:INNEN

Die Betreuung wird grundsätzlich unentgeltlich (ehrenamtlich) geführt. Als Betreuer:in können Ihnen jedoch Auslagen, die Ihnen durch die Wahrnehmung dieses Amtes entstehen, erstattet werden.

1. Aufwandspauschale, § 1878 BGB

Die Aufwandspauschale beträgt gemäß 1878 BGB zurzeit 425,00 € pro Betreuungsjahr (nicht identisch mit dem Kalenderjahr). Bei Geltendmachung dieses Betrages müssen Sie keinen Nachweis durch Vorlage der Belege führen. Die Aufwandspauschale wird jährlich rückwirkend, erstmals ein Jahr nach der Betreuerbestellung. Der Anspruch erlischt, wenn er nicht binnen sechs Monaten nach Ablauf des Jahres, in dem der Anspruch entstanden ist, gegenüber der betreuten Person oder dem Betreuungsgericht geltend gemacht wird. Ist der Anspruch ausdrücklich gerichtlich geltend gemacht worden, so gilt in den Folgejahren die Einreichung des Jahresberichts als Antrag. Es wird in diesem Fall darum gebeten, eine Änderung der Bankverbindung unverzüglich mitzuteilen.

2. Aufwendungsersatz, § 1877 BGB

Falls Ihre Aufwendungen den Pauschalbetrag übersteigen, müssen Sie diese detailliert nachweisen (Tag des Besuches, Fahrtkosten, geführte Telefonate, Portoquittungen mit Angabe des Adressaten, Kopierkosten usw.). Bei Fahrten mit dem eigenen PKW werden derzeit 0,42 € pro gefahrenem Kilometer erstattet. Es sind nur Aufwendungen erstattungsfähig, die durch die rechtliche Betreuung erfolgten; somit z.B. keine privaten Besuche. Der Anspruch auf Aufwendungsersatz erlischt, wenn er nicht innerhalb von 15 Monaten nach seiner Entstehung gegenüber der betreuten Person oder dem Betreuungsgericht geltend gemacht wird.

3. Wahlrecht

Es kann nur die Aufwandspauschale – ohne Einzelnachweis – oder der Aufwendungsersatz beantragt werden. Wählen Sie die für Sie günstigere Abrechnung.

Die Aufwandspauschale in Höhe von 425,00 € bleibt i. d. R. steuerfrei (§ 3 Nr. 26 b EStG); nähere Auskünfte hierzu kann Ihnen das zuständige Finanzamt erteilen.

4. Erstattungsverfahren

Ist die betreute Person mittellos, hat sie also kein einzusetzendes Vermögen, das über dem Schonvermögen (aktuell 10.000,00 €) liegt, werden Ihre Auslagen auf Antrag aus der Landeskasse ersetzt. Steht Ihnen die Vermögenssorge zu und ist Vermögen vorhanden, können Sie Ihre Aufwendungen mit Einzelnachweis (oben 2.) ohne Antragstellung sofort nach dem Entstehen aus dem Vermögen der betreuten Person entnehmen. Haben Sie die Aufwandspauschale gewählt (oben 1.), können Sie diese nach Ablauf des Betreuungsjahres dem Vermögen der betreuten Person entnehmen. Die Entnahme wird dann im Rahmen der Rechnungslegung oder Berichterstattung überprüft. Steht Ihnen die Vermögenssorge nicht zu, ist eine gerichtliche Festsetzung erforderlich.

ADRESSEN IM ÜBERBLICK

SKFM
Betreuungsverein

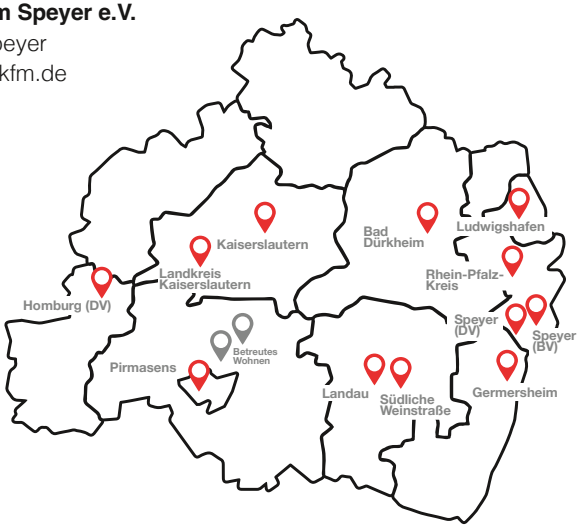
SKFM Diözesanverein für das Bistum Speyer e.V.
Nikolaus-von-Weis-Straße 6 · 67346 Speyer
06232 100120-0 fachverband@skfm.de

Ansprechpartner:
Salvatore Heber
Diözesangeschäftsführer

Geschäftsstellen
in Homburg und Speyer

Betreutes Wohnen
in Waldfischbach-Burgalben
und Rodalben

Internet & Onlineberatung
www.skfm.de



SKFM für den Landkreis Bad Dürkheim e.V.
Mannheimer Straße 20 · 67098 Bad Dürkheim
06322 68784 ldk.duew@skfm.de
Ansprechpartnerinnen: Nicole Gruber
und Anna-Maria Unz

SKFM für den Landkreis Germersheim e.V.
Königstraße 25 a · 76726 Germersheim
07274 70782-0 ldk.ger@skfm.de
Ansprechpartnerin: Petra Gramlich

SKFM für die Stadt Kaiserslautern e.V.
Klosterstraße 6 · 67655 Kaiserslautern
0631 361253-10 kl@skfm.de
Ansprechpartner:in: Christian Simunic und
Gabriele Mayer

SKFM für den Landkreis Kaiserslautern e.V.
Klosterstraße 6 · 67655 Kaiserslautern
0631 361253-10 ldk.kl@skfm.de
Ansprechpartner: Christian Simunic

SKFM für die Stadt Landau e.V.
Horstschanze 17 · 76829 Landau
06341 55323 ld@skfm.de
Ansprechpartner: Philipp Göbel

SKFM für die Stadt Ludwigshafen e.V.
Rheinallee 22 · 67061 Ludwigshafen (Rhein)
0621 59162-0 lu@skfm.de
Ansprechpartner: Martin Schoeneberger
und Stefan Bergmann

SKFM für die Stadt Pirmasens e.V.
Klosterstraße 9 a · 66953 Pirmasens
06331 144470-0 ps@skfm.de
Ansprechpartner: Nico Kuhn

SKFM für den Rhein-Pfalz-Kreis e.V.
Schulstraße 16 · 67105 Schifferstadt
06235 497997-0 rpk@skfm.de
Ansprechpartner: Peter Oestringer

SKFM – Beratungsstelle Speyer
Bartholomäus-Weltz-Platz 4 · 67346 Speyer
06232 100120-11 sp@skfm.de
Ansprechpartnerinnen: Annegret Robbauer
und Rahel Kratz

SKFM für den Landkreis
Südliche Weinstraße e.V.
Hochstadter Straße 2 a · 76877 Offenbach
06348 316396-11 ldk.suew@skfm.de
Ansprechpartnerin: Corina Gruß